



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.02.2008, 11:00

---

10 Tourismus

Nr. 0350-0803-00

Beherbergungsstatistik im Dezember 2007 und im Jahresverlauf 2007

## Erfreuliche Fortsetzung des Logiernächteanstiegs 2007

Neuchâtel, 27.02.2008 (BFS) – Die Anzahl Logiernächte der Schweizer Hotelbetriebe hat im Jahr 2007 gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent zugenommen und beläuft sich nun auf 36,4 Millionen. Dies ist das beste Ergebnis seit 15 Jahren. Der erfreuliche, auf die beträchtliche Steigerung 2005-2006 (+5,8%) folgende Anstieg ist hauptsächlich auf die ausländischen (+6,5%) und in geringerem Masse auf die inländischen Gäste (+1,6%) zurückzuführen. Der günstige Wechselkurs sowie das kräftige Wirtschaftswachstum haben zu dieser Dynamik beigetragen. Soweit die neuesten Ergebnisse der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

### Sechs Länder kommen für drei Viertel der Nachfrage auf

Im Jahr 2007 gingen 58 Prozent der Logiernächte auf das Konto der ausländischen Gäste. Diese stammten hauptsächlich aus Deutschland (17% des Totals), dem Vereinigten Königreich (6,3%), den Vereinigten Staaten (4,6%), Frankreich (3,8%) und Italien (3,1%). Sämtliche genannten Länder steigerten ihre Logiernächtezahl gegenüber 2006, wenngleich auch in sehr unterschiedlichem Ausmass (Frankreich: +7,7%; Vereinigte Staaten: +0,4%). Hierin widerspiegelt sich klar die Bedeutung nicht nur des Wirtschaftswachstums – welche die Haushalte veranlasst, zu konsumieren und zu reisen –, sondern auch des Wechselkurses. Die relative Abschwächung der Landeswährung förderte die Attraktivität der Schweiz im internationalen Vergleich und hatte nicht zuletzt auch einen positiven Einfluss auf die Logiernächte der inländischen Besucherinnen und Besucher. Diese buchten denn auch 42 Prozent aller Logiernächte. Zusammen vereinen die Gäste aus dem Inland und jene aus den fünf oben genannten Ländern 77 Prozent des Logiernächtetotals auf sich.

Nach Kontinenten betrachtet, legte die Nachfrage aus Ozeanien am deutlichsten zu (+23%), gefolgt von jener aus Asien (+7,5%), aus Europa ohne die Schweiz (+6,9%) und aus dem amerikanischen Kontinent (+1,6%). Auch die Nachfrage aus den grossen Schwellenländern zeigt eine erfreuliche Entwicklung. Dies gilt insbesondere für die Gäste aus den so genannten BRIC-Ländern (Brasilien +12%, Russland +22%, Indien +19%, China ohne Hongkong +12%). In diesem Zusammenhang sei

speziell auf die russischen Besucherinnen und Besucher hingewiesen, die häufig in Hotels der oberen Kategorien übernachten und damit die kräftige Nachfrage in diesem Segment beeinflussen.

#### **Leichter Rückgang der Aufenthaltsdauer 2007**

Die 36,4 Millionen Logiernächte, die 2007 gezählt wurden, entsprechen 15,6 Millionen Ankünften (+5,5%). Die Aufenthaltsdauer ging leicht auf durchschnittlich 2,3 Logiernächte pro Gast zurück (2006: 2,4). Wie bereits im Jahr 2006 hielten sich die Besucherinnen und Besucher aus den Golfstaaten am längsten im selben Hotelbetrieb auf (3,6 Logiernächte pro Person). Die Aufenthaltsdauer der Gäste aus dem Inland ist mit durchschnittlich 2,1 Logiernächten pro Person minim zurückgegangen (2006: 2,2).

#### **Urbane und alpine Destinationen nach wie vor beliebt**

Im Jahr 2007 wurden die Tourismusregionen Graubünden, Zürich, Wallis, Berner Oberland und Zentralschweiz mit je 3,7 Millionen oder mehr Logiernächten am besten besucht. Sie vereinen zusammen rund 62 Prozent aller erzielten Logiernächte auf sich. Prozentual gesehen, legten die Regionen Genf (+8,5%) und Zürich (+7,7%) am stärksten zu.

Was die Frequentierung der Destinationen angeht, so teilen sich urbane und alpine Gemeinden die Spitze des Klassements. Wie bereits 2006 lagen auch im Berichtsjahr wiederum die Städte Zürich (+8,2%) und Genf (+9,3%) mit 2,6 respektive 2,0 Millionen Logiernächten in Führung. Es folgen Zermatt mit 1,3 Millionen sowie Luzern mit rund 1 Million Logiernächten. Dicht dahinter finden sich Basel, Davos und St. Moritz (zwischen 800'000 und 950'000 Logiernächte).

#### **Dezember 2007**

Im Dezember 2007 verzeichneten die Hotelbetriebe in der Schweiz 2,49 Millionen Logiernächte, 8,5 Prozent mehr (+196'000) als im Dezember 2006. Diese positive Entwicklung geht sowohl auf das Konto der Schweizer Gäste (+6,9%) als auch auf jenes der ausländischen Besucherinnen und Besucher (+9,7%). Die günstigen Witterungsbedingungen sowie die gute Schneelage in den Bergen haben zweifelsohne zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

#### **Gültigkeit der Ergebnisse**

Die hier vorgestellten Jahreswerte 2007 sind definitiv und können deshalb von den bereits publizierten provisorischen Werten abweichen.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

---

**Auskunft:**

Ola Groendahl, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 32 71 36197

---

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061  
E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 10 - Tourismus

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.  
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) haben diese Medienmitteilung 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten.

## T1 Angebot und Nachfrage im Monat Dezember 2007 nach Kantonen und Tourismus Regionen

Kantone	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 813</b>	<b>240 873</b>	<b>127 408</b>	<b>1 035 474</b>	<b>2 490 669</b>	<b>1 609 752</b>
GR	749	43 771	21 735	153 760	534 457	313 471
VS	624	31 535	15 460	101 264	351 221	198 518
BE	712	34 339	17 566	129 334	317 189	194 233
ZH	281	20 390	12 179	169 564	304 559	221 700
GE	127	14 708	8 902	101 278	199 181	149 637
VD	317	17 318	9 248	71 770	159 918	107 013
LU	178	9 984	5 247	59 057	109 152	69 837
TI	329	12 938	6 679	41 132	81 870	54 462
SG	270	9 196	5 045	29 376	73 044	50 227
BS	54	5 275	3 309	36 998	69 771	51 879
AG	161	5 136	3 116	19 587	44 957	34 709
SZ	104	4 924	2 477	20 124	39 769	23 283
OW	71	4 084	2 126	16 269	38 273	22 929
FR	118	4 127	2 009	13 413	23 238	15 829
SO	79	2 881	1 599	11 458	21 665	16 212
TG	117	3 281	1 859	8 510	19 184	14 685
ZG	31	1 527	968	7 703	17 862	14 233
UR	78	2 304	1 135	7 373	14 211	9 293
NE	70	2 210	1 149	6 603	12 359	9 069
BL	52	1 988	1 090	6 844	12 059	8 439
NW	42	1 954	953	6 780	11 829	7 362
AR	63	1 666	981	4 184	9 623	7 103
GL	47	1 482	725	4 359	8 914	5 281
AI	36	1 364	563	3 260	7 882	4 518
SH	30	1 039	557	3 272	5 233	3 799
JU	73	1 452	731	2 202	3 249	2 031

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
<b>Total</b>	<b>4 813</b>	<b>240 873</b>	<b>127 408</b>	<b>1 035 474</b>	<b>2 490 669</b>	<b>1 609 752</b>
Graubünden	749	43 771	21 735	153 760	534 457	313 471
Wallis	624	31 535	15 460	101 264	351 221	198 518
Zürich Region	369	23 747	14 138	185 302	335 033	244 389
Berner Oberland	455	25 195	12 459	83 593	239 195	137 773
Zentralschweiz	510	24 476	12 712	114 203	226 536	143 611
Genf	127	14 708	8 902	101 278	199 181	149 637
Genferseegebiet (Waadtland)	317	17 318	9 248	71 770	159 918	107 013
Ostschweiz	542	17 490	9 468	51 045	120 525	83 231
Schweizer Mittelland	341	12 706	7 177	62 216	112 564	83 287
Basel Region	152	8 327	5 038	46 351	89 179	65 927
Tessin	329	12 938	6 679	41 132	81 870	54 462
Fribourg Region	119	4 188	2 049	13 677	23 522	16 055
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	179	4 474	2 343	9 883	17 468	12 378

## T2 Logiernächte für den Monat Dezember nach Kantonen und Tourismus Regionen, 2005–2007

Kantone	Hotels und Kurbetriebe						
	2005	2006	2007	Veränderung 2005/2006		Veränderung 2006/2007	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 115 946</b>	<b>2 294 713</b>	<b>2 490 669</b>	<b>178 767</b>	<b>8,4</b>	<b>195 956</b>	<b>8,5</b>
GR	463 449	470 016	534 457	6 567	1,4	64 441	13,7
VS	307 216	326 647	351 221	19 431	6,3	24 574	7,5
BE	283 038	303 651	317 189	20 613	7,3	13 538	4,5
ZH	257 660	291 988	304 559	34 328	13,3	12 571	4,3
GE	157 433	177 280	199 181	19 847	12,6	21 901	12,4
VD	140 260	149 669	159 918	9 409	6,7	10 249	6,8
LU	79 900	96 158	109 152	16 258	20,3	12 994	13,5
TI	64 113	75 542	81 870	11 429	17,8	6 328	8,4
SG	63 013	68 043	73 044	5 030	8,0	5 001	7,3
BS	52 200	65 325	69 771	13 125	25,1	4 446	6,8
AG	37 445	43 145	44 957	5 700	15,2	1 812	4,2
SZ	32 544	33 942	39 769	1 398	4,3	5 827	17,2
OW	34 394	35 437	38 273	1 043	3,0	2 836	8,0
FR	23 444	19 510	23 238	-3 934	-16,8	3 728	19,1
SO	17 076	21 299	21 665	4 223	24,7	366	1,7
TG	17 896	19 236	19 184	1 340	7,5	-52	-0,3
ZG	15 930	16 778	17 862	848	5,3	1 084	6,5
UR	9 471	11 126	14 211	1 655	17,5	3 085	27,7
NE	10 791	12 637	12 359	1 846	17,1	-278	-2,2
BL	9 220	13 896	12 059	4 676	50,7	-1 837	-13,2
NW	9 313	9 711	11 829	398	4,3	2 118	21,8
AR	7 813	9 886	9 623	2 073	26,5	-263	-2,7
GL	7 296	6 945	8 914	-351	-4,8	1 969	28,4
AI	7 409	7 843	7 882	434	5,9	39	0,5
SH	4 509	5 606	5 233	1 097	24,3	-373	-6,7
JU	3 113	3 397	3 249	284	9,1	-148	-4,4

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2005	2006	2007	Veränderung 2005/2006		Veränderung 2006/2007	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>2 115 946</b>	<b>2 294 713</b>	<b>2 490 669</b>	<b>178 767</b>	<b>8,4</b>	<b>195 956</b>	<b>8,5</b>
Graubünden	463 449	470 016	534 457	6 567	1,4	64 441	13,7
Wallis	307 216	326 647	351 221	19 431	6,3	24 574	7,5
Zürich Region	283 451	322 895	335 033	39 444	13,9	12 138	3,8
Berner Oberland	213 230	226 237	239 195	13 007	6,1	12 958	5,7
Zentralschweiz	177 330	198 630	226 536	21 300	12,0	27 906	14,0
Genf	157 433	177 280	199 181	19 847	12,6	21 901	12,4
Genferseegebiet (Waadtland)	140 260	149 669	159 918	9 409	6,7	10 249	6,8
Ostschweiz	105 095	114 021	120 525	8 926	8,5	6 504	5,7
Schweizer Mittelland	97 131	109 127	112 564	11 996	12,4	3 437	3,1
Basel Region	67 589	86 671	89 179	19 082	28,2	2 508	2,9
Tessin	64 113	75 542	81 870	11 429	17,8	6 328	8,4
Fribourg Region	23 630	19 794	23 522	-3 836	-16,2	3 728	18,8
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	16 019	18 184	17 468	2 165	13,5	-716	-3,9

**T3 Kumulierte Logiernächte der Monate Januar bis Dezember,  
nach Kantonen und Tourismus Regionen, 2005–2007**

Kantone	Hotels und Kurbetriebe						
	2005	2006	2007	Veränderung 2005/2006		Veränderung 2006/2007	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>32 943 736</b>	<b>34 848 426</b>	<b>36 364 800</b>	<b>1 904 690</b>	<b>5,8</b>	<b>1 516 374</b>	<b>4,4</b>
GR	5 569 534	5 706 535	5 867 775	137 001	2,5	161 240	2,8
BE	4 697 253	4 971 669	5 003 443	274 416	5,8	31 774	0,6
VS	4 201 759	4 250 646	4 424 729	48 887	1,2	174 083	4,1
ZH	3 567 970	3 850 409	4 142 524	282 439	7,9	292 115	7,6
GE	2 379 795	2 653 167	2 877 612	273 372	11,5	224 445	8,5
TI	2 538 996	2 706 649	2 755 651	167 653	6,6	49 002	1,8
VD	2 340 096	2 452 920	2 535 006	112 824	4,8	82 086	3,3
LU	1 407 112	1 589 040	1 738 253	181 928	12,9	149 213	9,4
SG	1 012 368	1 038 076	1 083 113	25 708	2,5	45 037	4,3
BS	734 313	886 796	943 822	152 483	20,8	57 026	6,4
AG	598 870	650 885	715 401	52 015	8,7	64 516	9,9
OW	562 552	640 961	637 367	78 409	13,9	-3 594	-0,6
SZ	552 396	579 826	631 724	27 430	5,0	51 898	9,0
TG	367 820	384 440	397 317	16 620	4,5	12 877	3,3
FR	349 496	359 949	386 110	10 453	3,0	26 161	7,3
SO	300 141	320 036	369 854	19 895	6,6	49 818	15,6
ZG	236 312	247 628	265 176	11 316	4,8	17 548	7,1
UR	219 753	230 743	258 312	10 990	5,0	27 569	11,9
NW	268 707	254 447	236 961	-14 260	-5,3	-17 486	-6,9
NE	202 986	209 995	228 922	7 009	3,5	18 927	9,0
BL	206 106	219 211	215 798	13 105	6,4	-3 413	-1,6
AI	144 889	155 494	160 911	10 605	7,3	5 417	3,5
AR	164 045	149 091	149 632	-14 954	-9,1	541	0,4
GL	139 974	143 102	138 086	3 128	2,2	-5 016	-3,5
SH	105 697	114 670	122 653	8 973	8,5	7 983	7,0
JU	74 796	82 041	78 648	7 245	9,7	-3 393	-4,1

Tourismus Regionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2005	2006	2007	Veränderung 2005/2006		Veränderung 2006/2007	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>32 943 736</b>	<b>34 848 426</b>	<b>36 364 800</b>	<b>1 904 690</b>	<b>5,8</b>	<b>1 516 374</b>	<b>4,4</b>
Graubünden	5 569 534	5 706 535	5 867 775	137 001	2,5	161 240	2,8
Zürich Region	3 971 240	4 282 332	4 613 901	311 092	7,8	331 569	7,7
Wallis	4 201 759	4 250 646	4 424 729	48 887	1,2	174 083	4,1
Berner Oberland	3 566 062	3 769 017	3 776 343	202 955	5,7	7 326	0,2
Zentralschweiz	3 197 336	3 492 234	3 712 878	294 898	9,2	220 644	6,3
Genf	2 379 795	2 653 167	2 877 612	273 372	11,5	224 445	8,5
Tessin	2 538 996	2 706 649	2 755 651	167 653	6,6	49 002	1,8
Genferseegebiet (Waadtland)	2 340 096	2 452 920	2 535 006	112 824	4,8	82 086	3,3
Ostschweiz	1 874 901	1 923 726	1 989 105	48 825	2,6	65 379	3,4
Schweizer Mittelland	1 578 345	1 687 682	1 787 986	109 337	6,9	100 304	5,9
Basel Region	1 043 316	1 216 808	1 274 821	173 492	16,6	58 013	4,8
Fribourg Region	356 548	367 151	393 565	10 603	3,0	26 414	7,2
Neuchâtel / Jura / Berner Jura	325 808	339 559	355 428	13 751	4,2	15 869	4,7

**T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Dezember, nach  
Gästerherkunftsland, 2006–2007**

Gästerherkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2007
<b>Total</b>	<b>955 078</b>	<b>1 035 474</b>	<b>8,4</b>	<b>2 294 713</b>	<b>2 490 669</b>	<b>8,5</b>	<b>2,4</b>
<b>Schweiz</b>	<b>449 910</b>	<b>475 922</b>	<b>5,8</b>	<b>951 295</b>	<b>1 016 682</b>	<b>6,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>505 168</b>	<b>559 552</b>	<b>10,8</b>	<b>1 343 418</b>	<b>1 473 987</b>	<b>9,7</b>	<b>2,6</b>
Deutschland	129 137	144 124	11,6	376 341	420 067	11,6	2,9
Vereinigtes Königreich	58 738	66 640	13,5	176 695	187 732	6,2	2,8
Italien	48 140	51 834	7,7	99 597	108 927	9,4	2,1
Frankreich	44 512	48 052	8,0	97 594	103 337	5,9	2,2
Vereinigte Staaten / USA	32 620	32 893	0,8	83 775	82 348	-1,7	2,5
Niederlande	19 794	21 775	10,0	63 297	74 132	17,1	3,4
Belgien	14 696	15 010	2,1	48 537	50 862	4,8	3,4
Spanien	15 200	14 901	-2,0	36 846	36 367	-1,3	2,4
Russland	9 459	10 994	16,2	31 028	35 879	15,6	3,3
Griechenland	8 020	8 373	4,4	23 532	26 462	12,5	3,2
Australien, Neuseeland, Ozeanien	7 001	8 201	17,1	17 073	19 930	16,7	2,4
Österreich	8 371	9 309	11,2	18 665	19 726	5,7	2,1
Übriges Europa	7 162	7 108	-0,8	16 517	17 484	5,9	2,5
China (ohne Hongkong)	9 398	11 616	23,6	14 808	17 368	17,3	1,5
Japan	8 127	8 022	-1,3	15 750	15 682	-0,4	2,0
Golf-Staaten	2 803	4 234	51,1	9 409	14 235	51,3	3,4
Luxemburg	3 001	3 416	13,8	10 795	12 153	12,6	3,6
Indien	3 034	4 383	44,5	8 798	12 126	37,8	2,8
Kanada	4 645	4 466	-3,9	11 501	11 780	2,4	2,6
Brasilien	2 894	4 004	38,4	8 914	11 338	27,2	2,8
Schweden	4 019	4 349	8,2	10 597	10 470	-1,2	2,4
Irland (Eire)	2 400	3 335	39,0	7 164	9 665	34,9	2,9
Singapur	4 042	4 738	17,2	8 058	9 580	18,9	2,0
Korea, Republik	5 231	6 590	26,0	7 164	9 319	30,1	1,4
Israel	3 380	3 464	2,5	9 809	9 190	-6,3	2,7
Dänemark	2 523	3 443	36,5	6 645	8 572	29,0	2,5
Polen	2 528	2 868	13,4	7 764	8 221	5,9	2,9
Rumänien	1 813	2 749	51,6	6 090	8 117	33,3	3,0
Portugal	2 855	3 428	20,1	7 303	8 079	10,6	2,4
Südafrika, Republik	3 446	2 648	-23,2	9 878	7 682	-22,2	2,9
Türkei	2 221	2 643	19,0	5 335	6 916	29,6	2,6
Übriges Afrika	2 000	2 514	25,7	5 701	6 864	20,4	2,7
Übriges Süd- und Ostasien	2 505	2 718	8,5	5 596	6 234	11,4	2,3
Tschechische Republik	1 427	2 247	57,5	4 317	5 803	34,4	2,6
Finnland	1 734	2 154	24,2	4 702	5 777	22,9	2,7
Zentralamerika, Karibik	2 191	2 121	-3,2	5 966	5 576	-6,5	2,6
Norwegen	1 402	1 984	41,5	3 972	5 199	30,9	2,6
Ukraine	1 355	1 667	23,0	4 715	5 170	9,7	3,1
Malaysia	1 848	2 169	17,4	3 694	4 909	32,9	2,3
Thailand	1 807	2 337	29,3	3 635	4 455	22,6	1,9
Übriges Nordafrika	1 342	1 424	6,1	5 326	4 312	-19,0	3,0
Ungarn	1 295	1 458	12,6	3 384	4 126	21,9	2,8
Hongkong	1 948	2 174	11,6	3 524	4 092	16,1	1,9
Indonesien	1 136	1 831	61,2	2 358	3 966	68,2	2,2
Übriges Westasien	1 275	1 165	-8,6	4 006	3 744	-6,5	3,2
Baltische Staaten	950	1 231	29,6	2 642	3 637	37,7	3,0
Übriges Südamerika	1 232	1 219	-1,1	3 701	3 326	-10,1	2,7
China (Taiwan)	1 646	2 224	35,1	2 278	3 150	38,3	1,4
Bulgarien	955	949	-0,6	2 464	2 469	0,2	2,6
Kroatien	778	780	0,3	2 322	2 404	3,5	3,1
Slovakei	585	800	36,8	1 648	2 326	41,1	2,9
Serbien und Montenegro	855	1 005	17,5	1 902	2 273	19,5	2,3
Aegypten	654	715	9,3	2 049	2 061	0,6	2,9
Liechtenstein	671	818	21,9	1 516	1 817	19,9	2,2
Argentinien	380	470	23,7	1 216	1 440	18,4	3,1
Island	395	471	19,2	990	1 366	38,0	2,9
Slowenien	498	474	-4,8	1 280	1 292	0,9	2,7
Belarus (Weissrussland)	672	358	-46,7	1 828	1 083	-40,8	3,0
Philippinen	208	265	27,4	707	872	23,3	3,3
Chile	214	200	-6,5	700	498	-28,9	2,5

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, nach Gästherkunftsland, 2006–2007**

Gästherkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2007
<b>Total</b>	<b>14 811 349</b>	<b>15 632 542</b>	<b>5,5</b>	<b>34 848 426</b>	<b>36 364 800</b>	<b>4,4</b>	<b>2,3</b>
<b>Schweiz</b>	<b>6 948 392</b>	<b>7 184 824</b>	<b>3,4</b>	<b>15 203 977</b>	<b>15 447 065</b>	<b>1,6</b>	<b>2,1</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>7 862 957</b>	<b>8 447 718</b>	<b>7,4</b>	<b>19 644 449</b>	<b>20 917 735</b>	<b>6,5</b>	<b>2,5</b>
Deutschland	2 106 860	2 249 431	6,8	5 757 096	6 081 920	5,6	2,7
Vereinigtes Königreich	784 963	834 783	6,3	2 202 324	2 275 895	3,3	2,7
Vereinigte Staaten / USA	725 497	727 387	0,3	1 659 064	1 664 929	0,4	2,3
Frankreich	585 472	634 305	8,3	1 269 871	1 367 457	7,7	2,2
Italien	498 702	542 201	8,7	1 057 218	1 133 626	7,2	2,1
Niederlande	329 022	362 993	10,3	871 272	948 011	8,8	2,6
Belgien	218 743	227 719	4,1	767 640	798 808	4,1	3,5
Japan	347 299	324 554	-6,5	594 951	554 861	-6,7	1,7
Spanien	189 121	211 692	11,9	403 460	448 248	11,1	2,1
Russland	93 369	114 765	22,9	327 918	399 504	21,8	3,5
Österreich	160 031	175 683	9,8	355 855	386 824	8,7	2,2
Golf-Staaten	75 352	97 161	28,9	291 428	350 085	20,1	3,6
Indien	115 055	132 396	15,1	284 390	336 966	18,5	2,5
Übriges Europa	107 665	118 856	10,4	237 593	255 947	7,7	2,2
Australien, Neuseeland, Ozeanien	91 811	114 321	24,5	206 188	252 885	22,6	2,2
China (ohne Hongkong)	132 610	145 921	10,0	205 355	230 180	12,1	1,6
Kanada	88 731	94 413	6,4	205 120	215 064	4,8	2,3
Schweden	78 928	84 050	6,5	191 144	206 729	8,2	2,5
Israel	62 150	64 540	3,8	165 984	167 890	1,1	2,6
Korea, Republik	95 363	112 948	18,4	136 289	160 916	18,1	1,4
Brasilien	44 668	56 204	25,8	127 780	142 821	11,8	2,5
Dänemark	55 788	59 356	6,4	124 783	133 465	7,0	2,2
Griechenland	46 891	50 023	6,7	116 858	128 002	9,5	2,6
Luxemburg	37 677	39 121	3,8	121 761	123 744	1,6	3,2
Polen	38 351	45 775	19,4	100 351	120 286	19,9	2,6
Übriges Süd- und Ostasien	45 833	54 160	18,2	98 728	111 437	12,9	2,1
Übriges Afrika	33 394	37 229	11,5	102 789	110 502	7,5	3,0
Portugal	35 434	44 100	24,5	92 109	109 279	18,6	2,5
Irland (Eire)	32 802	38 554	17,5	85 901	100 635	17,2	2,6
Zentralamerika, Karibik	39 185	37 772	-3,6	101 975	99 016	-2,9	2,6
Norwegen	35 703	38 458	7,7	89 910	93 157	3,6	2,4
Tschechische Republik	28 658	34 618	20,8	74 595	85 885	15,1	2,5
Rumänien	23 108	33 108	43,3	68 133	83 726	22,9	2,5
Finnland	32 918	35 480	7,8	77 764	82 595	6,2	2,3
Ungarn	27 739	31 675	14,2	66 200	78 387	18,4	2,5
Türkei	28 409	30 392	7,0	75 785	78 282	3,3	2,6
Südafrika, Republik	29 063	27 193	-6,4	78 864	78 020	-1,1	2,9
Thailand	36 467	36 225	-0,7	67 169	71 954	7,1	2,0
Übriges Nordafrika	23 003	21 041	-8,5	74 991	70 438	-6,1	3,3
Übriges Westasien	23 209	26 103	12,5	64 704	67 710	4,6	2,6
Singapur	23 306	26 762	14,8	51 735	62 223	20,3	2,3
Übriges Südamerika	20 067	22 269	11,0	53 092	58 569	10,3	2,6
Ukraine	14 197	17 019	19,9	47 934	56 654	18,2	3,3
China (Taiwan)	41 935	38 928	-7,2	59 234	55 940	-5,6	1,4
Hongkong	28 558	29 301	2,6	53 121	54 770	3,1	1,9
Baltische Staaten	16 809	23 431	39,4	41 758	52 673	26,1	2,2
Aegypten	9 889	11 796	19,3	34 436	39 860	15,8	3,4
Malaysia	15 399	16 858	9,5	35 633	39 719	11,5	2,4
Bulgarien	13 953	15 503	11,1	34 923	38 487	10,2	2,5
Slovakei	10 467	12 288	17,4	27 055	33 465	23,7	2,7
Argentinien	11 606	11 546	-0,5	31 121	32 403	4,1	2,8
Kroatien	10 929	10 711	-2,0	28 235	30 628	8,5	2,9
Indonesien	10 779	11 284	4,7	24 462	26 845	9,7	2,4
Serbien und Montenegro	11 513	11 372	-1,2	27 209	26 723	-1,8	2,3
Liechtenstein	11 566	11 725	1,4	25 341	25 906	2,2	2,2
Slowenien	9 290	11 222	20,8	20 254	23 920	18,1	2,1
Island	6 375	6 381	0,1	14 428	15 696	8,8	2,5
Philippinen	3 462	3 835	10,8	11 253	13 469	19,7	3,5
Belarus (Weissrussland)	3 852	4 257	10,5	10 851	11 953	10,2	2,8
Chile	3 961	4 524	14,2	11 064	11 746	6,2	2,6

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T6 Jährliche Veränderung der kumulierte Ankünfte und Logiernächte der Monate Januar bis Dezember, in den 30 Gemeinden mit den meisten Logiernächten im Jahr 2007, 2006–2007**

Gemeinde	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2006	2007	in % <sup>1</sup>	2007
<b>Total</b>	<b>14 811 349</b>	<b>15 632 542</b>	<b>5,5</b>	<b>34 848 426</b>	<b>36 364 800</b>	<b>4,4</b>	<b>2,3</b>
Zürich	1 258 622	1 374 020	9,2	2 386 037	2 582 876	8,2	1,9
Genève	803 080	859 688	7,0	1 856 534	2 029 032	9,3	2,4
Zermatt	410 020	418 862	2,2	1 282 888	1 323 892	3,2	3,2
Luzern	565 480	615 593	8,9	991 630	1 087 935	9,7	1,8
Basel	420 048	454 834	8,3	874 746	933 517	6,7	2,1
Davos	239 963	255 327	6,4	849 938	901 895	6,1	3,5
St. Moritz	246 641	249 411	1,1	822 897	825 801	0,4	3,3
Lausanne	308 941	323 328	4,7	696 755	699 610	0,4	2,2
Bern	369 530	377 833	2,2	648 708	665 854	2,6	1,8
Interlaken	295 773	307 887	4,1	615 709	642 568	4,4	2,1
Lugano	277 951	295 457	6,3	553 095	593 754	7,4	2,0
Grindelwald	192 469	193 279	0,4	524 851	524 119	-0,1	2,7
Arosa	117 893	126 466	7,3	481 865	497 980	3,3	3,9
Opfikon	321 591	328 893	2,3	476 687	494 145	3,7	1,5
Lauterbrunnen	133 139	128 570	-3,4	525 222	474 556	-9,6	3,7
Ascona	137 782	139 528	1,3	457 355	466 520	2,0	3,3
Meyrin	241 527	252 057	4,4	428 349	441 921	3,2	1,8
Saas-Fee	102 849	103 448	0,6	409 233	405 021	-1,0	3,9
Montreux	159 440	162 564	2,0	402 366	398 775	-0,9	2,5
Engelberg	129 241	136 794	5,8	343 273	340 000	-1,0	2,5
Leukerbad	110 565	117 446	6,2	323 116	333 480	3,2	2,8
Pontresina	78 323	82 042	4,7	317 613	325 569	2,5	4,0
Saanen	99 648	102 725	3,1	310 679	311 935	0,4	3,0
Locarno	94 115	99 152	5,4	227 060	241 493	6,4	2,4
Sils im Engadin/Segl	46 299	48 670	5,1	238 016	239 556	0,6	4,9
Flims	67 538	68 883	2,0	224 361	226 860	1,1	3,3
Ollon	51 342	55 706	8,5	183 357	226 373	23,5	4,1
Vaz/Obervaz	63 497	67 626	6,5	214 165	222 534	3,9	3,3
Klosters-Serneus	50 851	55 974	10,1	204 007	218 426	7,1	3,9
Weggis	76 981	84 665	10,0	193 078	209 934	8,7	2,5
andere Gemeinden	7 340 210	7 745 814	5,5	16 784 836	17 478 869	4,1	2,3

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

